

Skript zu SGU 1x01: Die Destiny

(Autor: „[Col. o’neill](#)“ aus der [Stargate Wiki](#))

(v1.0.3 – erstellt am 15.10.2012)

Achtung:

- **Markierte** Stellen kommen nur in der erweiterten Fassung der Episode vor!
- Zwischen den meisten Soldaten kann kein klarer Unterschied gemacht werden, deshalb werden alle namenlosen Soldaten einfach als „Soldat“ bezeichnet. Bei nicht zuzuordnenden Personen ist es ähnlich: Sie werden einfach „Person“ genannt. Wenn also in zwei Zeilen hintereinander „Soldat“ oder „Person“ als Sprecher steht, handelt es sich um zwei verschiedene Personen.

Anmerkungen

1. Autor des Skripts ist „[Col. o’neill](#)“ aus der [Stargate Wiki](#).
2. Das Skript selbst wurde veröffentlicht unter den Bedingungen der „[Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen Deutschland](#)“-Lizenz.
 - Bei der Namensnennung reicht es, den gesamten Stichpunkt Nr. 1. („Autor des Skripts...“) dieser Anmerkungen direkt zu übernehmen.
3. Das Urheberrecht der Stargate-Episode(n), sowie der Charaktere etc. darin gehört [Metro-Goldwyn-Mayer Studios Inc.](#)
4. Bei Fragen zum Skript, Berichten über Fehler oder Ähnlichem bitte die [Benutzer-Diskussionsseite im Stargate Wiki](#) benutzen.

Verwechselbare Personenbezeichnungen

- Everett Young ist einfach „Young“. Seine Frau Emily mit gleichem Nachnamen wird hier nur „Emily“ genannt. Dies ist sinnvoll, da Young der am meisten benutzte Name ist und seine Frau nur selten auftritt.
- Senator Alan Armstrong wird hier „Armstrong“ genannt, seine Tochter Chloe einfach „Chloe“. Auch das ist sinnvoll, da Chloe praktisch immer beim Vornamen genannt wird und der Senator nur wenige Auftritte hat. Einfach „Senator“ ist zu ungenau und nicht der eigentliche Name.

Ausgeschlossen davon sind Bemerkungen in Klammern, hierbei geht es nur um die Bezeichnungen der Personen vor dem Gesagten.

(Irgendwo im Weltraum erscheint ein Schiff: Die Destiny. Es folgt eine Kamerafahrt durch verschiedene Korridore des Schiffes, wo gerade überall die Systeme hochfahren. Schließlich ist der Stargateraum des Schiffes zu sehen: Jemand wählt sich von außen ein, denn das Stargate, welches anders als alle bisher bekannten aussieht, dreht sich. Das Stargate wird mit dem Vortex aktiviert und kurz darauf kommt der Soldat Lieutenant Matthew Scott aus dem Tor herausgeschleudert. Er sieht sich kurz um und hebt seine Waffe, um die Umgebung zu sichern. Als er zurück zum Gate schaut, kommt ein Koffer gefolgt von einer weiteren Person durch das Gate geflogen. Scott will ihr beim Aufstehen helfen, als bereits die nächste Person ankommt und in immer kleineren Abständen kommen immer mehr Leute mit Ausrüstung durchs Tor. Scott ist überfordert.)

Scott: Okay... - Na los, weg hier!

(Es herrscht Chaos, da keiner genau weiß, wo sie sich befinden und man Mühe hat, den Bereich vor dem Gate für weitere Ankömmlinge zu räumen.)

Scott: Aus dem Weg! Macht schon, macht schon! Los, los, los!

Scott (ins Funkgerät): Hier ist Scott, langsamer evakuieren! Wir kommen zu schnell rein!

Soldat: Das gibt's doch nicht – wo sind wir hier gelandet?

Soldat: Wo sind wir hier?

Scott: Macht den Platz hier frei! Vorsicht!

Soldat: Macht hier frei! Vorsichtig!

(Unter den Ankömmlingen kommt eine Frau auf die Beine: Camile Wray)

Wray: Was ist das hier?

(Sie packt Scott wütend und verzweifelt)

Wray: Warum sind wir nicht auf der Erde?

Scott: Da ist irgendwas schiefgelaufen und jetzt aus dem Weg!

Person (im Hintergrund): Das gibt's doch nicht – was soll das?

Scott (ins Funkgerät): Hier Scott – Bitte kommen!

(Er erhält keine Antwort.)

Scott (ins Funkgerät): Colonel, bitte kommen!

Soldat: Wir brauchen Sanitäter!

(Eine Sanitäterin, Tamara Johansen oder kurz TJ, die gerade dabei ist, eine verletzte Person – Doktor Dale Volker - zu behandeln, antwortet.)

TJ: Bin gleich da!

Volker: Nein, ich glaub' der Arm ist gebrochen...

TJ: Okay, versuchen sie den Arm hochzuhalten, damit ich

ihn verbinden kann, okay?

(Im Chaos geht ein Mann, es ist Nicholas Rush, zu einer Konsole einige Meter vor dem Tor. Inzwischen wird ein weiterer Mann durch das Tor geschleudert: Eli Wallace. Er betastet sich kurz, um sicher zu sein, dass er nicht verletzt ist und blickt dann zurück zum Tor. In diesem Moment wird ein weiterer Koffer hindurch geschleudert, der gegen Elis Schulter fliegt und ihn so wieder zu Boden schlägt. Rush steht noch immer an der Konsole und versucht, etwas daran zu erkennen, aber er muss feststellen, dass seine Brille beim Aufprall nach der Torreise beschädigt wurde. Er drückt an einige Stellen der Konsole, doch nichts passiert. Dann versucht er sich zu orientieren und sieht weitere Menschen durch das Tor fliegen, während Scott mit einigen Soldaten versucht, die verzweifelte Menschen vom Bereich vor dem Tor zu wegzuzerren. Er versucht, sich zu besinnen.)

Scott: Ruhig bleiben! Bleibt ruhig!

(Rush findet eine kleine Treppe, die zu einer etwas höher gelegenen Ebene führt.)

Scott: Räumt diesen Bereich! Es könnten noch mehr von uns kommen.

(Rush ist auf der etwas höheren Plattform angekommen und sieht mit einem leichten, fast schon zufriedenen Lächeln auf das Geschehen vor dem Tor herunter. Dort kommen gerade auch Senator Alan Armstrong und seine Tochter Chloe an.)

Chloe *(zu ihrem Vater):* Alles in Ordnung?

Armstrong: Ja.

(Die Beiden stehen auf und sehen sich um.)

Armstrong: Wo zum Teufel sind wir?

(Inzwischen ist es den Soldaten gelungen, den Bereich vor dem Tor freizuräumen, Scott geht zu einem weiteren Soldaten, Ronald Greer.)

Scott: Greer? Wo ist Colonel Young?

Greer: Er war direkt hinter mir.

(In diesem Moment kommt Colonel Young mit einer Explosionswelle durch das Tor geflogen und landet am anderen Ende des Raums, bevor sich das Tor abschaltet und Dunkelheit herrscht. Neben dem Tor schießt kurz Dampf aus dem Boden, Leute schreien panisch auf, Taschenlampen werden angemacht.)

Greer: Macht schon, bewegt euch! Los!

Scott: Ruhe!

TJ: Colonel Young!

Greer: Geht weiter!

(Scott bahnt sich einen Weg durch die Menschenmenge und versucht, den Colonel zu finden.)

Scott: Entschuldigung.

Greer *(in die Menge):* Bleibt ruhig!

Scott: Wir müssen die Lage klären! Bitte bewahrt Ruhe!
(Er findet eine am Boden liegende Person, die sich nicht bewegt.)

Scott: Colonel? Colonel!

Greer: Bewahrt Ruhe!

Young *(röchelnd):* Wo... - wo... - Wo sind wir?

Scott: Ich hab keine Ahnung, Sir. Alles in Ordnung, Sir?

Young: Sie sind jetzt verantwortlich. Sie sind...
(Young verliert das Bewusstsein und Scott, der seine Hand unter Youngs Kopf gelegt hat, bemerkt, dass Youngs Kopf stark blutet.)

Scott: Sir? TJ!

TJ: Ich komm schon!
(TJ macht sich auf den Weg und drängelt sich an verwirrten Leuten vorbei.)

Scott: Keiner geht irgendwohin, bis wir wissen wo wir sind!

TJ *(zu den Leuten vor ihr):* Lasst mich durch! Los, los, los!
(TJ kommt bei Young und Scott an, Greer stößt zu ihnen.)

Greer: Alles okay?

TJ: Ich, äh, ich weiß es nicht.

Scott: Wallace! Wie heißt dieser Planet?

Eli: Hören Sie, ich hab nur Rushs Befehle befolgt.

Scott: Wo ist er?

Eli: Keine Ahnung, er hat vor mir das Tor durchquert!

Scott: Rush! Rush! Eli, wir müssen ihn finden!

Eli *(überfordert):* Tja, ich...
(Während TJ Young behandelt und Eli überfordert die Arme hebt, wird der zuerst leise Motorenton lauter und höher. Ein kurzes Schimmern, das optisch alles für kurze Zeit verzerrt, bringt einige Leute wieder dazu, panisch zu werden. Es sind Schreie zu hören, doch nach wenigen Sekunden ist der Schimmer wieder weg.)

Greer: Was ist denn jetzt passiert?

Scott: Kann ich nicht sagen. Egal. Sergeant, wir müssen die Leute von hier wegbringen. Stellen Sie fest, wer und wie viele hier sind. Niemand verlässt diesen Raum allein.

Greer: Ja, Sir.

Scott:

Gut. Eli! Wird's bald?!

VERGANGENHEIT

(Eli sitzt zu Hause am Computer und spielt ein Computerspiel. Über Webcam und Headset ist er mit einem Freund verbunden, der offenbar dasselbe Spiel spielt.)

Eli: Dieser Planet bezieht seine Energie aus seinem innersten Kern. Damit müssen wir die Waffe aktivieren, um das feindliche Schiff zu zerstören.

Freund: Geht nicht, Alter!

Eli: Das mache ich gerade!

Freund: Ist eins dieser Programmerrätsel, das keiner lösen kann!

Eli: Ich hab's bereits gelöst.

Freund: Keine Chance!

Eli: Halt die Klappe und pass auf! Denn jetzt...

(Eli tippt etwas ein, die virtuelle Spielfigur gibt etwas in ein Gerät ein. Die Spielumgebung wird weiß, ähnlich dem Asgard-Transporter. Dann befindet sich die Figur an einem anderen Ort.)

Eli (entrüstet): Was soll der Quatsch?!

Freund: Was ist denn?

Eli: Ni-... Gar nichts, ich bin nur... - Ich bin wieder am Anfang des Levels.

Freund: Ich wusste, Du packst es nicht.

Eli: Nein. Nein, nein. Der Weg war richtig, der Feuerbefehl wurde aktiviert!

Freund: Wie Du meinst...

(Der Freund nimmt sein Headset ab und schaltet die Webcam ab, Eli tut dasselbe.)

Eli: Das ging mächtig in die Hose...

(Später: Ein uniformierter Mann mit Sonnenbrille – es ist Lieutenant General Jack O'Neill – bleibt vor Elis Tür stehen und klopft an. Eli öffnet und sieht ihn verwirrt an.)

O'Neill: Eli Wallace?

Eli: Also eigentlich, ähm, ist Eli gerade kurz weg.

O'Neill: Ja.

(Winkt jemand anderen zu sich, der kurz darauf ein vor der Tür parkendes Auto verlässt.)

Eli: Okay, okay, was immer Sie denken, was ich getan hab:

Sie irren sich.

O'Neill: Sehe ich aus wie jemand, der hier stehen würde, wenn ich nicht schon alles über Sie wüsste, was ich wissen möchte?

Eli: Ja, wahrscheinlich nicht...

O'Neill: Korrekt.

(Der andere Mann – es ist Doktor Nicholas Rush - kommt nun bei ihnen an und stellt sich neben O'Neill.)

Eli: Wer sind Sie?

Rush: Doktor Nicholas Rush. Haben Sie Zeit für uns?

Eli: Wozu?

Rush: Sie sind offenbar Experte für ein Online-Fantasy-Spiel namens Prometheus.

Eli (lächelnd): Hat „Big Brother“ nichts Besseres zu tun?

Rush: Vergangene Nacht haben Sie das Dakara-Waffenrätsel gelöst.

Eli: Ja, hat mich einen Monat meines Lebens gekostet. Wissen sie, was passiert, wenn sie dahinter kommen? Gar nichts.

O'Neill: Wir sind hier. Das ist passiert!

Rush: Um dieses spezielle Rätsel zu knacken mussten sie eine Jahrtausende Jahre alte mathematische Formel verwenden, die in einer alten Sprache geschrieben wurde. Und dafür haben sie so eine Art Preis gewonnen.

Eli: Tja, was immer das sein soll, ich nehme lieber den Gegenwert in Bar.

O'Neill: Sie haben nicht die Wahl.

(Rush zieht ein Dokument mit Stift hervor und streckt es Eli entgegen.)

Rush: Das ist eine Schweigevereinbarung.

Eli: Schweigeverein-... Dann haben Sie tatsächlich ein hoch geheimes Problem als Spiel herausgebracht, in der Hoffnung, dass es jemandem wie mir gelingt, es zu lösen?

O'Neill: Jep.

Eli: Und was soll ich jetzt noch tun?

Rush: Ich versichere ihnen, es wird sich für Sie lohnen, das zu unterschreiben.

Eli: Und wenn ich's nicht tue?

O'Neill: ...beamen wir Sie umgehend in unser Raumschiff.
(Eli lächelt halb amüsiert, halb verunsichert. Als er in die todernsten Gesichter von O'Neill und Rush blickt, erstarrt sein Blick.)

Eli: Genau!
(Er nimmt das Dokument.)

Eli: Äh, ich denke, ich zeige das erst mal meinem Anwalt und...

O'Neill (unterbricht ihn): Und mit Anwalt meinen sie vermutlich Ihre Mutter.

Eli: Dann sind wir uns einig, dass ich Sie anrufe.
(Eli schließt die Tür mit leicht rollenden Augen. O'Neill und Rush sehen einander an, während Eli im Haus eine Treppe nach oben geht - und weggebeamt wird. Er findet sich in einem Raum mit großem Aussichtsfenster vor sich wieder – mit Blick auf die Erde von oben. Er bleibt entgeistert stehen.)

Eli: Was...?
(Rush betritt den Raum.)

Rush: Willkommen an Bord der Hammond, Eli. Ja, das ist der Planet Erde und ja, Sie sind auf einem Raumschiff. Wir brauchen ihre Hilfe, Eli. Um ehrlich zu sein, ich weiß nicht wie lange es dauern wird.

Eli: Ich ruf erst mal Mom an... sag ihr, wo ich bin...
(Er zieht sein Handy aus der Tasche.)

Rush: Das funktioniert vermutlich hier oben nicht.

Eli: Klar, klar...
(Er versucht seine Dummheit zu verbergen und lächelt wie selbstverständlich, während er das Handy wieder wegpackt.)

Rush: Sie können von unterwegs aus mit ihr sprechen. Es wird für Sie gewisse Regeln geben.

Eli: Entschuldigung... Unterwegs zu...?

Rush: Zu einem anderen Planeten. 21 Lichtjahre entfernt.

Eli: Das geht nicht... Ich h-... Ich hab hier 'ne Menge Dinge, die...

Rush: Wir wissen natürlich, wie es Ihrer Mutter geht.

Eli: Wie es aussieht, wissen Sie anscheinend alles.

Rush: Und wir wissen auch, Sie sind zurzeit arbeitslos und dass die Krankenversicherung Ihrer Mutter Ihnen Sorgen macht. Wir kümmern uns um sie, während Sie weg sind.

Eli (lächelt ironisch): Und wenn ich nicht unterschreibe, dann löschen Sie

meine Erinnerung, ja?

Rush: Ja, könnte man sagen.

(Eli's Lächeln erstarrt. Er realisiert, dass er keine Wahl hat und zeigt nach kurzem Nachdenken auf die Pyjama-Hose, die er noch an hat.)

Eli: Hätten Sie zufällig 'ne Hose? Ich...

(Die U.S.S. George Hammond verlässt den Erd-Orbit und springt in den Hyperraum. Unterwegs sieht Eli sich in einem Raum alleine auf einem Bildschirm einige Einführungsvideos an, auf denen Daniel Jackson unter Anderem vom Stargate erzählt. Vor ihm liegen Block und Stift für Notizen.)

Daniel *(Im Video):* Hallo, ich bin Doktor Daniel Jackson und hinter mir sehen Sie ein Stargate. Es wurde vor Jahrtausenden gebaut von einer außerirdischen Rasse, die wir die Antiker nennen. Während der nächsten Stunden erhalten Sie eine ausführliche Zusammenfassung aller... (...) Es gibt 39 Symbole, mit denen man verschiedene Codes eingeben kann... (...) immer ausgehend von der Erde. (...) Wenn sich eine Verbindung zwischen zwei Sternentoren manifestiert, entsteht ein instabiler Energievortex und in dem Tor ...

(Auf dem Videoschießt der Vortex aus dem Erd-Stargate. Eli starrt überrascht auf den Bildschirm.)

Eli: Whoa!

Daniel *(Im Video):* ... entsteht ein Ereignishorizont oder „die Pfütze“, wie wir es nennen. Später stellte sich heraus, dass mit einem achten Symbol sogar Ziele in Galaxien, die hunderttausende von Lichtjahren entfernt sind, über ein interstellares Wurmloch erreicht... (...) Hi, ich bin Doktor Daniel Jackson...

(Ab hier überlappen sich die Ausschnitte aus den Videos, sodass man als Zuschauer kaum noch etwas versteht. Nach ein paar weiteren Sekunden kann man allerdings wieder verstehen, was gesagt wird. Während der ganzen Videovorstellungen beginnt Eli leicht überfordert, sich zu langweilen.)

Daniel *(Im Video):* ... mysteriöse neunte Chevron. (...) Die ersten sechs Symbole kennzeichnen den Planeten, der erreicht werden soll. (...) Es war der Goa'uld Ra, der dafür verantwortlich zeichnete. Der eigentliche Zweck des Projekts ist, hoffentlich eines Tages neun-Chevron-Adresse aus der Antiker-Datenbank zu entschlüsseln. (...) Hallo, ich bin Doktor Daniel Jackson. Sicherlich haben Sie bereits vor Jahren schon mal von dem Begriff Hy-...

(Später: Eli telefoniert in einem anderen Raum mit seiner Mutter zu Hause.)

Elis Mutter: Wo bist Du?

Eli: Das ist streng geheim.

Elis Mutter: Eli!

Eli: Im Ernst, Mom, ich darf's Dir einfach nicht sagen.

Elis Mutter: Ich versteh' das nicht. Warum hast Du mir nicht gesagt, dass Du weggehst?

Eli: Tut mir Leid. Aber hast Du denn den Brief nicht bekommen?

Elis Mutter: Den von der Air Force? Ja, schon... Sitzt Du gerade in einem Flugzeug? Es klingt, als ob Du in einem Flugzeug wärst.

(Eli sieht kurz aus dem Fenster, aus dem man die blauen Lichtschleier des Hyperraums sehen kann.)

Eli: Äh, nein, das kann man nicht sagen. Ich wollt' Dir nur sagen, dass sie sich um Dich kümmern werden.

Elis Mutter: Das ist doch nicht möglich, Junge.

Eli: Aber natürlich. Wirklich, das ist das, wovon ich immer geträumt habe...

(Später: In der Kantine des Schiffs sitzt Chloe Armstrong gerade alleine an einem Notizbuch, gegenüber von ihr ist einer der im Raum sehr wenigen freien Plätze. Sie blickt auf und sieht Eli mit seinem Essenstablett vor sich stehen.)

Chloe: Hi.

Eli: Was dagegen?

Chloe: Nein, setz Dich ruhig.

Eli: Danke.

Chloe: Auch zum ersten Mal auf einem Raumschiff, hm?

Eli: Was? Ich war schon auf vielen verschiedenen... - Eli Wallace.

Chloe: Ich weiß...

Eli (verdutzt): Du kennst mich?

Chloe: Na klar.

Eli: Wow – also, wer rechnet denn damit? Und Du bist...?

Chloe: Chloe. Ich arbeite für Alan Armstrong.

(Eli schüttelt den Kopf, um zu signalisieren, dass er nicht weiß, von wem Chloe spricht.)

Chloe: Senator von Kalifornien...!

Eli: Ah, ja, ja. Kalifornien sagt mir was...

(Chloe lacht.)

Eli: Mein letzter Job war in der Hamburger-Branche. Was hast Du so gemacht?

Chloe: Hab politische Wissenschaften in Harvard studiert, also...

Eli: Soll 'ne ganz gute Uni sein. Ich war 'ne Weile am...

Chloe: ...MIT. Ich weiß.

Eli: In echt? Was weißt Du denn sonst noch so von mir?

GEGENWART

(Scott und Eli sind mit Taschenlampen in einem Korridor des Schiffs unterwegs, um Rush zu suchen. Eli entdeckt an einer Tür eine kleine Scheibe mit Schriftzeichen darauf.)

Scott: Was ist?

Eli: Äh, diese Schriftzeichen habe ich schon mal gesehen.

Scott: In diesem Spiel?

Eli: Ja.

(Eli findet neben der Tür eine Art Knopf. Er drückt ihn und nachdem sich die Scheibe etwas gedreht hat öffnet sich die Tür. Die beiden betreten den Raum vor ihnen – das Observationsdeck - in dem sich Rush bereits befindet. Er steht vor einem riesigen Aussichtsfenster, aus dem der vordere Teil des Raumschiffs, sowie ähnliche Lichtschleier wie die des Hyperraums erkennbar sind.)

Eli: Cool. Das ist ein Raumschiff!

Rush: Die Technik haben die Antiker entwickelt. Erstaunlich, wenn man sich vorstellt, dass es schon hunderttausende von Jahren existiert.

Scott: Doktor Rush...?

Rush: Schneller als Lichtgeschwindigkeit, verbunden durch den Hyperraum.

Scott: Was tun Sie da?

Rush: Wer weiß, wie weit es gereist ist...

Scott: Doktor Rush. Wir haben ein paar Verletzte, wir müssen nach Hause zurück.

(Im Stargateraum herrscht noch immer Verwirrung. Ein Geräusch ertönt und TJ steht auf und sieht an eine Wand.)

TJ (über Funk): Lieutenant Scott, bitte kommen.

Scott (über Funk): Ich höre.

TJ (über Funk): Wir haben ein Problem. Die Belüftungsventile wurden gerade geschlossen.

Scott *(über Funk)*: Ich hab verstanden

(Scott dreht sich leicht gestresst zu Rush um.)

Eli: Äh, hier drin wird die Luft auch ganz schön dünn...

Scott: Was hat das zu bedeuten?

Rush: Das Lebenserhaltungssystem bricht zusammen - und wir müssen uns unbedingt etwas einfallen lassen.

(Die drei verlassen das Observationsdeck.)

RÜCKBLLENDE

(Colonel Everett Young ist mit seiner Frau Emily zu Hause in der Küche.)

Emily: Dann bist Du wieder ein Jahr weg.

Young: Ein neues Kommando.

Emily: Wo?

Young: Es wird sicher kein riskanter Einsatz.

Emily: Du hast lange genug gedient, Everett.

Young: Wenn dieser Einsatz vorbei ist, dann verspreche ich Dir...

Emily: Weißt Du was? Vergiss es. Gib Dir keine Mühe, Du entscheidest Dich doch immer gegen das hier.

(Young geht zu seiner Frau und nimmt sie an den Händen.)

Young: Du bist mir wichtiger als mein Job. Das musst Du mir einfach glauben.

(Emily umarmt Young)

Emily: Ich liebe Dich. Ich kann nicht noch warten.

(Sie lassen einander los, Emily öffnet eine Schranktür. Young hat plötzlich starke Schmerzen und schließt die Augen. Er sinkt nieder und klammert sich an der Spülablage fest. Emily bemerkt das und geht zu ihm hin.)

Emily: Everett! Was ist denn los? Liebling! Everett, sieh mich an!

(Young starrt sie an, unfähig ihre Stimme zu hören. Seine Sicht verschwimmt und langsam hört er eine andere Stimme. Seine Sicht klart wieder auf, vor ihm sitzt TJ mit einer Taschenlampe.)

GEGENWART

TJ: Colonel? Colonel!

(Young öffnet seine Augen richtig und sieht TJ kurz an, doch dann beginnt er sich vor Krämpfen zu schütteln. TJ hält seinen Kopf etwas hoch und Chloe sieht es aus der Entfernung.)

Chloe: Oh mein Gott.

(Chloe kommt zu den beiden und kniet neben Young nieder.)

Chloe: Können Sie denn nichts für ihn tun?

TJ: Er hat einen Anfall, da kann ich ihm nicht helfen.

VERGANGENHEIT

(Die Hammond fällt über dem Zielplaneten aus dem Hyperraum. In einer Abstellkammer der Basis auf dem Planeten haben Scott und Lieutenant Vanessa James gerade Geschlechtsverkehr.)

Young (über Funk): Hier ist Colonel Young, bitte kommen.

(Die beiden reagieren nicht.)

Young (über Funk): Unsere Gäste sind etwas früher eingetroffen, Lieutenant. Wo befinden Sie sich gerade?

(Scott schaut zum Funkgerät, James dreht seinen Kopf wieder zu ihr.)

James: Noch nicht. Noch nicht...

Young (über Funk): Lieutenant, vergessen Sie alles, was Sie gerade tun und lassen Sie sich hier blicken.

(Scott steht auf, zieht seine Unterhose an und läuft zum Funkgerät.)

Scott (ins Funkgerät): Bin schon unterwegs, Sir.

(Er zieht sich fertig an und küsst James zum Abschied)

James: Mach's gut...

(Scott verlässt den Raum und läuft durch die Korridore. Inzwischen werden Eli, Chloe, ihr Vater Alan Armstrong und Rush auf eine Art Aussichtsplattform der Basis gebeamt. Eli starrt beeindruckt auf den tiefen Abgrund ein paar Meter vor ihnen.)

Eli: Schande...

(Young tritt vor und schüttelt die Hand des Senators.)

Young: Senator... Herzlich willkommen auf der Ikarus-Basis.

Armstrong: Colonel... Das ist meine Assistentin: Chloe.

(Er deutet auf Chloe neben sich, die jetzt vortritt und Youngs Hand schüttelt)

Chloe: Freut mich, Sie kennen zu lernen, Sir.

Young: Und mich erst...

(Rush geht schon mal in Richtung Eingang, aus dem Scott gerade eilt und sich danach neben diesen stellt.)

Armstrong: Sie ist außerdem meine Tochter.

(Eli nickt verstehend, Young wendet sich ihm zu.)

Young: Demnach sind Sie...

Eli: Der Wettbewerbsgewinner, ja.

(Er entdeckt ein großes Geschütz hinter sich. Er zieht sein Handy aus der Tasche, um ein Foto von ihr zu machen.)

Eli: Das ist 'ne echte Monsterkanone...

Scott: Abwehrgeschütz. 500 Schuss pro Minute.

Young: Das ist Lieutenant Scott. Er wurde Ihnen zugeteilt, Mr. Wallace.

Rush: Wollen wir nicht reingehen?

*(Die Gruppe begibt sich ins Innere der Basis. **Unterwegs durch die Korridore kommt ein Gespräch auf.**)*

Armstrong: Sie könnten wahrscheinlich Ihr Budget entlasten, wenn Sie die Heizung 'runterdrehen würden.

Young: Es ist eher die Kühlung der Anlage, die Kosten verursacht, Sir.

Rush: Wir sind hier, weil der Kern des Planeten so viel Energie generiert – aber dazu gehört auch Wärme.

(Eli und Scott bleiben etwas hinter der Gruppe, Eli sieht sich um.)

Eli: Kriegt man hier unten nicht Klaustrophobie?

Scott: Es ist sicherer als auf der Oberfläche.

Eli: Wieso?

Scott: Dinosaurier, Mann...

Eli: Echt?

Scott: Nein...

(James kommt an ihnen vorbei, Scott wird langsamer und die beiden tauschen einige Blicke aus. Eli denkt sich seinen Teil, doch als Scott ihm das anzusehen scheint, schaut er verlegen gerade nach vorne. Etwas später ist die Gruppe im Raum mit dem Stargate der Basis angekommen. Eli geht zum Tor und ist begeistert.)

Eli: Das ist ja abgefahren!

Scott: Ja, allerdings. Verrückt, wie schnell man sich an sowas gewöhnt...

Eli: Also, wenn einen das Stargate direkt zu einem anderen Planeten befördern kann, warum sind wir dann mit einem Raumschiff geflogen?

Scott: Das hat wahrscheinlich damit zu tun, wie diese Planeten miteinander verbunden sind. Offenbar ist das Stargate modifiziert worden: Es kann nur hinauswählen, weil eingehende Wurmlöcher zu gefährlich sind. Sie sind das Genie – Sie können das bestimmt besser erklären.

Eli (grinst ironisch): Ich löse doch bloß Rätsel in einem Videospiel...

Scott: Naja, aber Sie haben herausgefunden, wonach Doktor Rush schon seit Monaten sucht und worüber offenbar ‘ne Menge Leute sehr froh sind.

(Einige Meter hinter den beiden, vor der Rampe zum Tor, steht der Rest der Gruppe mit einigen anderen.)

Rush *(zu Armstrong):* Natürlich kennen Sie Colonel Telford...

(Der Senator schüttelt Telfords Hand.)

Armstrong: Sind Sie bereit, Colonel?

Telford: Geben Sie nur grünes Licht, Sir.

Armstrong: Das habe ich schon vor einer ganzen Weile getan. Ich wollte bloß mal sehen, wo meine 1,6 Milliarden Dollar bleiben.

Rush *(lacht falsch):* Sehr witzig...

Rush *(zu den anderen):* Ich danke Ihnen allen.

Telford: Wegtreten.

(Die anderen Offiziere der Basis gehen und Rush wendet sich wieder dem Senator zu.)

Rush: Wie Ihnen bekannt ist, war es bisher nicht möglich, die präzise Menge an Energie zu generieren, die notwendig ist, um das neunte Chevron des Stargates zu aktivieren. Allerdings konnten wir dank der überragenden Leistung von Mr. Wallace...

(Chloe und ihr Vater sehen zu Eli, der noch ein paar Meter von den anderen entfernt auf der Rampe steht. Der sieht sie leicht irritiert an, er scheint nicht zugehört zu haben und nur durch die Nennung seines Namens auf das Gespräch aufmerksam worden zu sein. Chloe lächelt und schaut wieder zu Rush.)

Rush: ...dieses Problem endlich lösen.

Young: Das haben wir schon öfter gehört.

Rush: Dieses Mal sind wir sicher.

Eli: Was habe ich rausgefunden?

Rush: Ich habe das mathematische Problem in dieses Spiel integriert. Dann konnte ich ganz leicht diese Lösung in ein brauchbares Verfahren umsetzen.

(Eli sieht auf einen nahen Laptop, um sich die fertige Lösung anzusehen.)

Armstrong: Dann sollten wir uns das mal ansehen.

Rush: Unbedingt. Sergeant Riley...

(Sergeant Riley, ein Techniker, der gerade am Wahlcomputer sitzt, beginnt den Anwahlvorgang.)

Riley: Chevron 1: aktiviert.

(Rush gibt den Personen auf der Rampe zu verstehen, dass sie zurücktreten sollten.)

Rush *(zum Senator):* Sir...

(Der Senator, Chloe und Scott treten etwas zurück, es ertönt ein Signalton und das Gate beginnt zu wählen.)

Eli: Jetzt geht's los?

Rush: Ein Test. Um zu sehen, ob wir eine Verbindung herstellen können.

Riley: Chevron 1: fixiert.

Young: Wenn es uns gelingt, schicken wir eine Aufklärungsdrohne durch, um das Gelände zu erkunden.

Riley: Chevron 2: fixiert.

Chloe: Und dann schicken Sie ein Team durch?

Rush: Nein, zuerst werden wir die Daten auswerten und erst danach werden wir entscheiden, ob wir wirklich ein Team durchschicken.

Scott *(leise zu Eli):* Falls alles glattgeht...

Riley: Chevron 4: fixiert.

Young: Bis dahin müssen wir uns mit der Rolle des Beobachters zufriedengeben.

Riley: Chevron 5 fixiert. Chevron 6 aktiviert. (...) Chevron 6 fixiert. Chevron 7 aktiviert. (...) Chevron 7 fixiert. Chevron 8 aktiviert. (...) Chevron 8 fixiert. Chevron 9 aktiviert.

(Es kommt zu Stromschwankungen, es gibt viele Entladungen in Form von kleinen Blitzen zwischen dem Stargate und den Kondensatoren.)

Eli *(zu Scott):* Was geht da ab?

Scott: Keine Ahnung, so weit waren wir noch nie.

Riley: Chevron 9...

(Riley schaut zum Stargate. Es dreht sich noch immer und nach wie vor sind zahlreiche Blitze zu sehen.)

Riley: Chevron 9... lässt sich nicht fixieren.

Rush: Wir haben den Energiebedarf aufgrund des E.M.U.s berechnet. Es muss funktionieren.

Riley: Energieniveau der Torkondensatoren im roten Bereich.

Young: Schalten Sie ab.

Rush: Nein, warten Sie bitte noch.
Riley: Es gibt Fluktuationen in der Kernleistung.
Young: Schalten Sie sofort ab.

(Young legt als Verstärkung seiner Anweisung seine Hand auf Rileys Schulter. Der schaltet das Tor ab. Die Blitze hören auf. Rush ist enttäuscht und geht zu Young, wo er versucht zu lächeln.)

Rush: Da ist was schiefgelaufen.
Young: Allerdings. Und Energie aus dem Planetenkern abzuziehen...

Rush *(unterbricht ihn):* Gefährlich, ja, das wissen wir alle.

Young: Es ist unerheblich, welche Kosten damit verbunden sind. Meine Priorität ist die Sicherheit der Menschen auf dieser Basis.

Rush: Natürlich. Natürlich... Eli: Wir müssen nochmal Ihre Berechnungen durchgehen. Entschuldigen Sie uns...

(Eli sieht erschrocken zu den anderen.)

Eli*(empört):* Aber Sie wollen das nicht ernsthaft mir anhängen!

(Zwei andere Wissenschaftler – Doktor Jeremy Franklin und Adam Brody – gehen an ihm vorbei, Rush hinterher. Die anderen sehen Eli an.)

Eli: Es ist nicht mein Fehler.

GEGENWART

(Im Stargateraum der Destiny versuchen die Anwesenden immer noch herauszufinden, wo sie sind, als plötzlich die Lichter überall angehen. Während die Personen ihrer freudigen Überraschung Ausdruck verleihen, betritt Scott den Raum.)

Person: Hey, es gibt wieder Strom!

Scott: Entschuldigung, darf ich um Ihre Aufmerksamkeit bitten?

(Da er in normaler Gesprächslautstärke gesprochen hat, gibt es keinerlei Reaktion. Er startet einen zweiten Versuch mit ähnlicher Lautstärke.)

Scott: Okay, bitte hören Sie zu.

(Nach wie vor keine Reaktion. Scott brüllt in den Raum.)

Scott: Jetzt hören Sie doch mal zu!

(Erst jetzt drehen sie alle zu ihm um und das allgemeine Gemurmel verstummt. Senator Armstrong geht etwas auf Scott zu.)

Armstrong: Was wollten Sie sagen?

Scott: Wir sind auf einem Antiker-Raumschiff. Das ist alles, was ich sagen kann. Oh, und das bedeutet, dass wir

wahrscheinlich...

(Es herrscht allgemeine Verwirrung und der Senator fällt Scott ins Wort.)

Armstrong: Das bedeutet, wir können nur mit dem Stargate nach Hause kommen.

Scott: Ja, das sicher, das erste, was auf der Liste steht, Sir, aber ich glaube im Moment sollten wir erst mal...

Armstrong (unterbricht): Das ist ein Befehl, Lieutenant.

Scott: Wir arbeiten daran – Sir!

Armstrong: Ich will mit dem Verantwortlichen für diese Situation sprechen! Wo ist Doktor Rush?

Scott: Halten Sie doch einfach mal den Mund, okay?

Armstrong: Wie können Sie es wagen, so mit mi-...

(Armstrong schlägt es die Stimme, er hat starke Schmerzen und krümmt sich etwas.)

Chloe: Dad? Dad, bitte!

Scott: Wasser! Wir brauchen etwas Wasser!

Chloe (zum Senator): Setz Dich bitte.

Armstrong: Meine Tabletten...

(Hustend nimmt Senator Armstrong neben Chloe und TJ, die sich um ihn kümmern, seine Tabletten. Scott dreht sich etwas gestresst wieder zum Rest der Anwesenden um.)

Scott: Hören Sie, tut mir Leid. Ich... Ich versuche nur, die Situation zu erklären. Wir sind in einem Raumschiff. Aber wir haben keine Ahnung, wo wir uns im Bezug auf die Erde befinden.

(Scott wendet sich wieder dem Senator zu, der erschöpft vor ihm sitzt.)

Scott: Und bei allem Respekt, Sir: Es hat seinen Grund, wieso Sie so schlecht Luft bekommen. Wir haben festgestellt, dass das Lebenserhaltungssystem des Raumschiffs nicht ordnungsgemäß funktioniert. Doktor Rush arbeitet gerade daran. Äh... Brody und Park?

(Die beiden Wissenschaftler, die etwas weiter hinten stehen, heben die Hände.)

Brody: Hier!

Park: Hier!

Scott: Okay, gut. Sie kommen bitte mit.

Brody: Aber wir haben doch wieder Strom, oder?

Scott: Nein, und niemand sollte irgendwelche Schalter bedienen. Doktor Rush braucht Ihre Hilfe. Alle anderen

bitte ich Ruhe zu bewahren. Wir schaffen das schon, vertrauen Sie uns.

VERGANGENHEIT

(Auf der Ikarus-Basis steht Doktor Rush im Stargateraum an einer Tafel, grübelt und murmelt vor sich hin. Eli sitzt daneben an einem Tisch mit zwei Computern.)

Eli: Kleine Frage: Wer benutzt denn heute noch 'ne Tafel? Hier stehen doch Unmengen von Computern rum!

(Rush beachtet ihn gar nicht.)

Rush: Der Energiefluss funktionierte einwandfrei... Wieso wurde Chevron 9 nicht fixiert?

Eli: Falsche Adresse?

Rush: Es gab nur eine Antiker-Datenbank auf der Atlantis.

Eli: Ohne weitere Instruktion...?

Rush: Nein, das ist nicht das Problem. Es muss an der Formel liegen.

Eli: Meine Formel ist cool – und wissen Sie, wieso das so ist? Weil Sie's gesagt haben.

(Eli ist aufgestanden, Young betritt den Raum.)

Young: Meine Herren: Wie kommen Sie voran?

(Eli dreht sich zu ihm um und lächelt kurz. Als er wieder zu Rush schaut, muss er feststellen, dass der gerade alles auf der Tafel wegwischt.)

Eli: Whoa, whoa, was wird denn das?

Rush: Wir fangen von vorne an.

Eli: Warten Sie, das ist Quatsch... Warten Sie, das war doch alles schon...

(Rush beachtet ihn nicht und fährt fort. Eli schaut in einer Mischung aus Aufregung und Verzweiflung zwischen Rush und Young hin und her.)

Young: Mr. Wallace, ich wollte Sie zum Essen in die Offiziersmesse einladen.

Eli: Danke. Ich bin am Verhungern, ich...

Rush: Eigentlich stehen wir kurz vor dem Durchbruch, ich kann jetzt wirklich nicht auf Eli verzichten.

Young: Tja, wir sind jetzt seit sechs Monaten hier. So viel Zeit haben wir noch.

(Rush gibt sich geschlagen und Eli verlässt mit Young den Raum.)

Eli (zu Young): Danke.

Young: Gern geschehen.

(Etwas später in der Offiziersmesse: Eli sitzt neben Chloe.)

Eli: Bei 'ner Käsepizza zählt Mozzarella doch nicht extra. Ich meine, das ist doch normal, oder?

Chloe *(zu Telford):* Also, ähm, verraten Sie mir: Wie ist das, wenn man endlich durch das Tor geht?

Telford: Wenn man durch das Tor geht, spürt man eigentlich nichts. Dagegen ist der Augenblick, wenn man mit dem Shuttle ins All fliegt und die Sterne sieht wirklich überwältigend.

Chloe: Wow... Das klingt so beeindruckend... Wäre es möglich, dass ich mal mitfliegen kann?

Telford: Das lässt sich einrichten.

(Eli, der Telford etwas skeptisch zugehört hat, verdreht jetzt etwas die Augen und versucht, ein anderes Thema anzusprechen.)

Eli: Also, Colonel, Sie haben also wirklich keine Ahnung, wohin diese neunte-Chevron-Stargate-Adresse Sie schicken wird?

Telford: Nicht die geringste.

Eli: Hmm!

(Eli sieht zu Chloe, um ihr Telfords Ahnungslosigkeit zu verdeutlichen.)

Telford: Aber die Antiker haben das Stargate mit neun Chevrons gebaut – es muss irgendwohin führen.

(Währenddessen arbeitet Rush noch immer an Elis Forme, doch er kommt nicht weiter. Er knüllt seine Notizzettel zusammen, schlägt den Stift auf die Tafel, bevor er ihn frustriert wegwirft. Er setzt sich hin und denkt nach. Dann geht er zur Küche der Offiziersmesse und sieht zu den Anwesenden, die sich gerade wieder über das neunte Chevron unterhalten.)

Young: Uns ist auch schon seit einiger Zeit klar, dass das neunte Chevron nur durch die Lösung des Energieproblems aktiviert werden kann.

Chloe: Und wenn uns da jemand weiterhelfen kann, dann sicher Eli.

(Eli schaut überrascht auf, alle sehen ihn an.)

Eli *(scherzhaft nonchalant):* Ja, liegt auf der Hand. Stimmt schon. Ich bin ein Mathefreak...

(Chloe gluckst etwas, während Rush immer noch von den Essenden unbemerkt an der Tür steht. Sergeant Darren Becker bietet ihm eine vorbereitete Mahlzeit an.)

Becker: Doktor Rush. Doktor Rush!

(Erst jetzt bemerkt ihn Rush, doch er schüttelt nur kurz ablehnend den Kopf,

bevor er den Raum wieder verlässt.)

Armstrong: Ich möchte gerne einen Toast ausbringen.

(In der Annahme, er sei gemeint, gibt Eli schi geschmeichelt.)

Eli: Ach nicht doch, das ist wirklich nicht nötig...

Armstrong: Nicht auf Sie.

Eli: Oh...

(Verlegen trinkt Eli aus seinem Glas.)

Armstrong: Als ich zum ersten Mal von diesem Projekt erfahren habe, wollte ich es nicht genehmigen lassen.

(Alle senken ihr Glas wieder etwas, als sie merken, dass dies eine längere Rede werden könnte. Chloe stellt ihres sogar ganz hin und begräbt ihr Gesicht zwischen den Händen. Sie scheint genau zu wissen, was für eine Art von Rede jetzt kommt.)

Chloe *(leise):* Oh, bitte nicht...

Armstrong: Damals war ich der Auffassung, dass es genug Aufgaben auf der Erde gibt, die solche Geldzuwendungen benötigen. Tja, und stolzer Vater einer hübschen Tochter zu sein ist eine Sache, aber wenn diese junge Dame alle nur denkbaren Erwartungen übertrifft, sieht das schon anders aus.

(Während Chloe ihr Glas schnell leertrinkt, Betritt Rush sein Quartier und schließt die Tür hinter sich. Er schaltet etwas Opernmusik an und setzt sich auf sein Bett. Er schaut auf eine Schublade und öffnet sie nach kurzem Nachdenken. Emotional berührt öffnet er sie und holt ein Foto heraus, das ihn mit seiner verstorbenen Frau zeigt. Er weint und legt das Bild wieder zurück. Unterdessen hält der Senator noch immer seine Rede, während Chloe ein Glas nach dem anderen leert.)

Armstrong: Es war meine Tochter Chloe, die mich daran erinnerte, dass es zu den wichtigsten Aufgaben der Menschheit gehört zu verstehen, wer wir sind. Und die Geheimnisse des Universums zu ergründen.

Chloe *(leise zu Eli):* Ich hatte es etwas anders ausgedrückt.

Armstrong: Es war auch ihre Idee die Antikerformel in ein Medium zu integrieren, dass uns Zugang gewähren würde zu brillanten jungen Köpfen, die wir sonst übersehen hätten.

(Senator Armstrong deutet auf Eli, während Chloe –mittlerweile wieder mit neu eingeschenktem Glas – aufsteht und die Rede abkürzend selbst zu Ende führt.)

Chloe: Und deshalb trinken wir auf all die mutigen Männer und Frauen, die sich freiwillig gemeldet ha-...

(Es ertönt ein entfernter Explosionsknall und die ganze Basis wackelt kurz.)

Chloe: Okay, was war das?

Young *(ins Funkgerät):* Hier ist Young.

(Alle sehen Young an, dem per Funk etwas gemeldet wird. Ein weiteres Explosionsgeräusch – diesmal stärker – lässt erneut alles kurz wackeln.)

Young: Die Basis wird angegriffen. Alle, die nicht zur kämpfenden Truppe zählen, melden sich in den zugewiesenen Abteilungen. Alle anderen auf Kampfstation – das ist keine Übung. Senator, Sie und Ihre Tochter begleiten Lieutenant Scott. Eli, Sie ebenfalls.

Eli: Oh... Ja...

(Alle sind bereits aufgestanden und gehen sofort.)

GEGENWART

(Scott, Greer, Brody und Park laufen in den Interface-Kontrollraum des Schiffs, wo Rush und Eli sich streiten.)

Eli: Wir müssen die Bordsysteme anwerfen!

Rush: Was reden Sie denn da für einen Unsinn?

Greer: Was genau ist hier eigentlich los?

Rush: Die Lebenserhaltungssysteme sind aktiviert. Aber aus irgendeinem Grund funktionieren sie nicht wie gewünscht. Ich versuche das System neu zu starten.

Eli *(leise zu Scott):* Der Kerl hat echt null Ahnung.

(Greer richtet sofort seine Waffe auf Rush, Brody und Park begeben sich langsam aus der Schusslinie.)

Greer: Gehen Sie von der Konsole weg, Sir.

Eli *(zu Rush):* Auf dem Bildschirm ist zu erkennen, dass uns eine Überlastung droht, und wenn wir nicht...

Rush: Eli, bitte!

Eli: Das sehen Sie doch da, oder nicht?

Rush: Sie denken vielleicht, dass Sie alles wüssten alles, weil ich eine rudimentäre Version des Antikerrätsels in Ihr Spiel integriert habe. Doch das hier ist kein Spiel!

Scott: Rush, lassen Sie die Finger davon!

Rush: Wenn die Sauerstoffversorgung an Bord unter das kritische Level fällt, wird es immer schwieriger, sich zu konzentrieren.

Eli: Mit dem, was Sie vorhaben, können Sie das Schiff in

die Luft sprengen.

Scott: Sind Sie sich da sicher, Eli?

(Rush wendet sich wieder der Konsole zu.)

Greer: Treten Sie sofort zurück oder ich werde schießen!

Scott: Nehmen Sie die Waffe runter, Sergeant!

Greer: Der Mann geht gern mal ein Risiko ein, aber das lass' ich nicht zu!

VERGANGENHEIT

(Die Korridore der Ikarus-Basis sind voll mit Menschen. Alle gehen zu ihrer festgelegten Position, Young läuft mit einer zusätzlicher Ausrüstung und Waffe an der Seite gegen den Strom der anderen.)

Young: Ich muss hier durch, gehen Sie bitte beiseite.

(Er läuft zur Arrestabteilung und öffnet eine Zelle, in der sich Sergeant Greer befindet. Young wirft ihm die mitgebrachte zusätzliche Ausrüstung zu.)

Young: Sergeant, wir werden angegriffen. Keine Ahnung, von wem oder wieso. Betrachten Sie die Vorwürfe als erledigt und lassen Sie Ihre Wut am Feind aus.

Greer: Jawohl, Sir.

(Während es weitere Explosionen und Einschläge an der Basis gibt und es dadurch auch zu Stromschwankungen kommt, hat die Schlacht im Orbit des Planeten bereits begonnen: Drei Ha'taks feuern auf den Planeten und die schützend dazwischen positionierte U.S.S. George Hammond. Die Goa'uld-Mutterschiffe senden zahlreiche Todesgleiter, von denen die Hammond nur wenige auf dem Weg zum Planeten abfangen kann. Auf der Brücke der Hammond befindet sich Colonel Samantha Carter als Kommandantin.)

Young (über Funk): Wer steckt dahinter, Colonel – die Luzianer-Allianz?

Carter (über Funk): Das vermute ich, aber sie haben sich nicht vorgestellt. Sie haben sofort nach Verlassen des Hyperraums das Feuer eröffnet. Noch halten unsere Schilde, aber wir sind nicht das Ziel.

Young (über Funk): Worauf sollen wir uns einstellen?

Carter (über Funk): Eine Staffel Gleiter und ein Truppentransporter kommen auf uns zu. Wir konnten ein paar von ihnen neutralisieren, aber der Rest wird in etwa drei Minuten an die Tür klopfen.

Young (über Funk): Telford, haben Sie mitgehört?

(Telford befindet sich in einer startenden F-302 vor einem Hangar der Basis.)

Telford (über Funk): Wenn wir den Transporter ausschalten, bevor noch mehr Gleiter starten, haben wir eine Chance.

GEGENWART

(Auf der Destiny ist die Stimmung im Kontrollraum immer noch angespannt. Rushs Hand steht knapp über einem Knopf an der Konsole.)

Rush: Ich werde jetzt diese Taste drücken. Das aktiviert die Lebenserhaltungssysteme. Und dann können Sie und ich und alle anderen hier wieder ruhig atmen und besser denken. *Sie können mich dafür erschießen, wenn Sie wollen, aber sollte es doch negative Folgen haben, das System neu zu starten, wäre es besser, wenn ich an Bord wäre, um uns hier rauszuholen.*

Greer: Tun Sie's nicht.

(Scott geht zu Greer und redet leise auf ihn ein.)

Scott: Okay, hören Sie. Sergeant. Ich weiß, das ist eine schwierige Situation, aber ich gebe Ihnen einen Befehl: Nehmen Sie sofort die Waffe runter.

(Etwas widerwillig senkt Greer seine Waffe und Rush drückt auf den Knopf. Nichts passiert. Eli sieht auf den Bildschirm.)

Scott: Und?

Rush: Tja, das wäre wohl auch zu einfach gewesen.

Eli: Anscheinend hat sich nichts getan.

(Während Rush den Raum verlässt, sieht Greer Scott enttäuscht und resigniert an. Der schüttelt den Kopf, dreht sich weg und gibt TJ per Funk bereit.)

Scott (über Funk): Offenbar dauert es noch 'ne Weile. TJ, halten Sie durch...

TJ (über Funk): Verstanden.

VERGANGENHEIT

(In Wrays Büro unterhält sie sich mit TJ.)

Wray: Weiß Colonel Young Bescheid?

TJ: Natürlich.

Wray: Vor zwei Wochen haben Sie mir gesagt, es wäre Ihnen in Ihrem Leben noch niemals so gut gegangen. Irgendwas muss schiefgelaufen sein.

TJ: Ich hab mein Stipendium bekommen. Anscheinend hatte ich zu viel Angst, zuzugeben, was ich wirklich will.

Wray: Sie hatten gar nicht erzählt, dass sie sich beworben haben.

TJ: Es steckt nichts dahinter – Sie wissen das würde ich Ihnen sagen.

Wray: Es sei denn Sie wollen jemanden da ‘raushalten.
Das ist nicht der Fall. Ich sag‘ doch, ich hatte mich einfach noch nicht entschieden.

GEGENWART

(TJ, die sich offenbar gerade an dieses Gespräch erinnert hat, schaut zu Wray. Die beiden wechseln ein paar Blicke, dann schaut TJ wieder zu Young, der noch bewusstlos auf dem Boden liegt.)

VERGANGENHEIT

(Die Schlacht hat die Ikarus-Basis selbst erreicht. Der Truppentransporter setzt zur Landung an und die Gleiter fliegen auf die Basis zu. Auf allen Plattformen außen an der Basis sind die Geschützstellungen besetzt und es wird aus allen Rohren auf die angreifenden Gleiter geschossen. Auf Anhieb kann einer von ihnen zerstört werden, die anderen greifen weiter an und feuern zurück. Im Stargateraum ertönt ein Signalton auf Rileys Computer.)

Riley: Doktor Rush? Der Kern zeigt eine gefährliche Energiespitze an.

(Rush denkt kurz nach und geht dann zu Eli.)

Rush: Eli. Eli! Ich brauche Ihre Hilfe.

Eli: Wobei?

Rush: Dem neunten Chevron.

Eli: Was? Wir müssen hier sofort verschwinden!

Rush: Wir haben zwei Jahre gebraucht, um diesen Standort zu finden – die Bedingungen sind einzigartig. Das ist womöglich unsere letzte Chance.

(Es gibt eine weitere, starke Explosion, etwas Sand rieselt von den Decken herunter.)

Rush: Wenn die Bombardierung weitergeht, könnte der Kern in einen kritischen Zustand geraten.

Eli: Sie meinen, der Planet wird explodieren?

Rush: Ja!

Eli: Ah, ähm, okay, okay, okay, ähm... Wenn meine Berechnungen stimmen...

Rush: Wir müssen sicher sein!

Eli: Ich hab gesagt „wenn“! Wenn Sie stimmen sollten, dann ist es kein Problem der Energiequelle, sondern der... der Toradresse.

Rush: Wir kennen die ersten acht Symbole seit Jahren. Das neunte muss der Ursprungsort sein!

Eli: Aber was ist, wenn wir nicht auf dem Planeten sind, den

wir als Absender angeben?

Rush: Aber wir sind doch hier!

Eli: Okay, aber angenommen, wir sollten gar nicht hier sein...

(Draußen tobt noch immer die Schlacht. Die F-302er versuchen, die Todesgleiter auszuschalten, aber es gelingt nicht.)

Telford (über Funk): Ikarus Basis, hier Telford. Wir können sie nicht abwehren!

(Ein Schuss eines Todesgleiters tritt eine Geschützstellung und bewirkt eine starke Explosion.)

Young: Zurückziehen – los!

Soldat: Wir ziehen uns zurück!

(Ein Todesgleiter wird durch die Rakete einer F-302 schwer beschädigt und rast unkontrolliert direkt auf ihre Position zu.)

Young (über Funk): Sergeant Riley: Wählen Sie das Stargate der Erde an!
(Young packt einen am Boden liegenden Soldaten und schleppt ihn durch den Eingang.)

Soldat: Los, los, los! In Deckung!

(Der Todesgleiter schlägt an der Geschützstellung auf, die gewaltige folgende Explosion lässt die ganze Basis erneut stark beben. Riley hat bereits mit dem Anwählen begonnen.)

Riley: Chevron 1: fixiert.

Eli: Okay, um das zu klären: Die Symbole auf dem Sternentor sind Konstellationen von der Erde ausgesehen, korrekt?

Rush: Ja, ja...

Eli: Okay, und was ist, wenn die Erde der eigentliche Ursprungsort ist?

Riley: Chevron 2: fixiert.

Rush: Die einzige nennenswerte Energiequelle war hier – Lichtjahre entfernt!

Eli: Vielleicht geht's gar nicht darum. Was ist wenn's die einzige Kombination ist, die funktioniert – wie ein Code

Riley: Chevron 3: fixiert.

Rush: Ein Code?

Eli: Ja!

Riley: Chevron 4: aktiviert.

Rush (zu Riley): Stoppen Sie den Wahlvorgang!

Riley: Ich hab‘ meine Befehle.

Rush: Aus dem Weg, gehen Sie aus dem Weg!

(Rush schiebt Riley vom Stuhl und setzt sich selbst darauf. Er stoppt den Anwahlvorgang, was zu allgemeiner Verwirrung im Raum führt. Eli steht hinter ihm und schaut auf den Anwahlbildschirm. Inzwischen herrscht auf den Korridoren absolutes Chaos. Alle rennen zum Stargateraum, Senator Armstrong hilft einer hingefallenen Frau auf. Plötzlich gibt es eine Explosion zwischen ihm und Chloe und der Gang dazwischen wird verschüttet. Verzweifelt läuft Chloe zu den Trümmern.)

Chloe: Dad? Dad!

(Scott läuft zu ihr und hält sie fest.)

Scott: Chloe!

Chloe: Dad! Mein Vater und die anderen sitzen drüben fest!

Scott: Okay...

(Er wendet sich den anderen stehen gebliebenen Leuten vor ihnen zu.)

Scott: Okay, begeben Sie sich umgehend zum Torraum!

Scott (über Funk): Hier ist Scott. Wir haben etwa ein Dutzend Leute, die im Südost-Korridor vom Torraum abgeschnitten sind!

(Währenddessen läuft Greer mit einem Verwundenen – Simms – im Arm durch einen anderen Korridor. TJ kommt ihnen entgegen.)

TJ: Was ist ihm passiert?

Greer: Er hat dabei geholfen, Verwundete zu bergen.

(Greer legt den Mann, der fast schon teilnahmslos ist und stark am Hals blutet, auf den Boden. TJ kniet über ihm nieder und packt ihre Materialien aus.)

TJ: Kommen Sie. Kommen Sie. Bleiben Sie wachsam.

(Young stößt zu ihnen.)

Young: Greer, wir ziehen uns zurück.

Greer: Da sind noch ‘ne Menge Leute, Sir.

Young: Die Hammond hat bereits damit begonnen, alle Personen auf das Raumschiff zu beamen.

Greer: Jemand muss das überwachen, Sir.

Young: Sergeant, hören Sie mir zu: Da sind Leute vom Torraum abgeschlossen, die Basis ist nicht zugänglich. Das bedeutet, die Hammond ist verloren. Ich brauche Sie jetzt hier, verstanden? Los.

(Etwas widerwillig geht Greer. Young wendet sich TJ zu, die dabei ist, Simms zu versorgen.)

TJ: Das ist nicht gut.

Young: Wie steht es aus? Ist das Doktor Simms?
(TJ wendet sich von der stark blutenden Halsverletzung ab und beginnt mit Tränen in den Augen mit der Wiederbelebung.)

TJ: Bitte halten Sie durch, Sir... Er hat geholfen, die Leute in Sicherheit zu bringen. Simms, können Sie mich hören?

Young: TJ. TJ!

TJ: Nein!

Young: Hey. Hey! Tamara!
(Sie stoppt mit der Wiederbelebung und sieht Young an.)

Young: Wir müssen gehen.
(Widerwillig geht auch TJ. Young sieht noch einmal zu Simms, der regungslos am Boden liegt. Dann geht auch er. Inzwischen wählt Rush die neun-Chevron-Adresse an – diesmal aber mit dem Ausgangssymbol der Erde. Erneut bilden sich kleine Blitze zwischen Tor und den Kondensatoren. Es kommt erneut zu Stromschwankungen, aber diesmal rastet das neunte Chevron ein. Der Vortex schießt aus dem Tor. Er scheint noch stärker bzw. länger als normal zu sein.)

Eli (langsam): Das ist beeindruckend...

Riley: Die Energie fluktuiert auf kritischem Niveau.
(Auf der Hammond erscheint eine Meldung auf dem Monitor von Major Marks, einem Offizier auf der Brücke. Dort sprühen bereits überall Funken.)

Marks: Colonel! Wir entdecken gerade einen massiven Energieaufbau auf dem Planeten.

Carter: Rufen Sie unsere Kampfflugzeuge zurück. Colonel Telford hat zwei Minuten, seine Leute an Bord zu bringen, bevor wir in den Hyperraum springen.
(Im Stargateraum der Ikarus-Basis kommt Young gerade an.)

Young: Was ist hier los? Ich hatte eine Evakuierung angeordnet!
(Eli sieht kurz zu Rush und geht dem Colonel dann entgegen.)

Eli: Er hat nicht die Erde angewählt – es ist die neunte-Chevron-Adresse.

Young: Was?

Rush: Der Angriff hat eine Kettenreaktion im Planetenkern ausgelöst – die können wir nicht aufhalten. Die Explosion könnte durch ein offenes Wurmloch übertragen werden. Es ist zu gefährlich, die Erde anzuwählen.

Young: Sie hätten jede Adresse anwählen können.

Rush: Wir haben vielleicht nur eine Chance.
Young: Schalten Sie es ab.
Rush: Dafür ist es zu spät.
Young: Riley!
Riley: Das System reagiert nicht, Sir.
Young: Ich muss diese Leute hier wegschaffen.
Rush: Wir haben einen Ausweg!
Young: Wir wissen doch nicht, was uns dort erwartet, Rush!
Eli: Es kann nicht schlimmer sein als das hier!

(Rush nickt, Young sieht sich etwas überfordert um.)

Young: Okay, niemand rührt sich! Warten Sie auf weitere Anweisungen!

(Young verlässt den Raum.)

GEGENWART

(Auf der Destiny befinden sich Eli und Rush im Kontrollraum.)

Eli: Was ist das? Das sind die falschen Knöpfe, Rush!

Rush: Ja, das ist mir schon klar.

(Rush drückt auf dem Touchscreen der Konsole etwas und eine holographische Karte erscheint vor ihnen. Sie zeigt die Milchstraße und die Position der Erde.)

Eli: Wow...

Scott: Was ist denn das?

Rush: Eine Sternenkarte.

Park: Das ist die Milchstraße.

Rush: Das ist so eine Art visuelles Logbuch der Reise dieses Schiffs.

(Eli deutet auf den blinkenden Punkt, der die Position der Erde zeigt.)

Eli: Dann sind wir also jetzt hier?

Rush: Nein. Von dort ist das Raumschiff ursprünglich gekommen.

Eli: Erde.

(Die Anzeige verändert sich: Es wird herausgezoomt und ein Strich bewegt sich schnell von der Erde weg.)

Park: Es verlässt die Galaxie.

Rush: Das ist richtig. Schon vor langer Zeit.

(Der Strich schießt von Galaxie zu Galaxie und immer weiter.)

Brody: Das war Pegasus.

Scott: Dann sind diese Punkte weitere Sterne?

Eli: Nein... Das sind Galaxien.

(Während der Strich auf der Anzeige immer weiter zieht, geht Scott zu Rush.)

Scott: Rush. Wo sind wir?

Rush: Milliarden Lichtjahre von zu Hause entfernt.

VERGANGENHEIT

(Auf der Ikarus-Basis hat Scott bereits damit begonnen, die Trümmer wegzuräumen. Chloe steht daneben mit den Händen vor dem Gesicht. Young und Greer kommen zu ihnen.)

Young: Scott. Treten Sie zurück.

(Scott tut, wie ihm befohlen wurde. Greer holt C4-Sprengstoff aus der Tasche.)

Scott: Wollen Sie den Rest auch noch in die Luft jagen?

Young: Wir haben keine Zeit zu streiten. Sie müssen die evakuierten durch das Tor führen...

(Er wendet sich an Chloe.)

Young: ...und Sie werden mitkommen.

Chloe: Äh, nein – ich bleibe hier, bis ich weiß, was mit meinem Vater ist.

Young (zu Scott): Sorgen Sie dafür, dass jeder so viele Vorräte mitnimmt, wie er tragen kann.

Scott: Wieso?

Young: Weil es nicht Richtung Erde geht. Rush hat das neunte Chevron angewählt. Los.

(Scott bleibt verdutzt stehen und sieht Young wie erstarrt an.)

Young: Los!

(Scott schaut zu Chloe und läuft dann los in den Stargateraum. Dort angekommen bleibt er auf der Rampe kurz vor dem Tor stehen. Er wendet sich an die Anwesenden.)

Scott: Sobald ich durch bin, folgen Sie mir einzeln im Abstand von drei Sekunden!

(Er schaut zum Tor, bleibt kurz stehen und macht dann den Schritt hindurch. Die anderen besteigen schnell die Rampe und folgen ihm, doch der angeordnete Abstand wird kaum eingehalten. Ein paar Soldaten versuchen, die Flucht zu organisieren und helfen den Leuten auf die Rampe. Inzwischen haben Young und Greer die Sprengladung angebracht.)

Young: Alles okay? Gut, gehen wir...

(Während Greer Chloe ein paar Meter weiter in Deckung bringt, wendet sich Young den Trümmern zu.)

Young: Falls Sie mich hören können: Gehen Sie in Deckung.
(Dann geht auch er in Deckung. Greer nimmt den Fernzünder aus der Tasche und gibt ihn Young)

Young: Okay, runter. Sprengladung wird gezündet!
(Der Sprengstoff detoniert, die drei laufen zur Explosionsstelle.)

Chloe: Dad! Dad?
(Greer hilft den verschütteten Personen aus dem Trümmern.)

Greer: Kommen Sie, ich helfe Ihnen...

Young: Bleiben Sie bitte alle ganz ruhig.

Greer: Ich hab Sie.
(Zwei Personen sind schon befreit, der Senator ist nicht dabei,)

Chloe: Bitte...
(Während eine dritte Person befreit wird, geht die Evakuierung weiter. Trümmer fallen von der Decke. Ein Soldat wird getroffen und fällt von der Rampe.)

TJ: Bleiben Sie bitte ruhig, nicht in Panik geraten!
(Eli ist an der Reihe, durch das Tor zu gehen. Er bleibt kurz etwas ängstlich stehen, atmet tief ein und geht durch. Währenddessen wird Chloes Vater aus den Trümmern geholt.)

Chloe: Dad! Vorsichtig, vorsichtig!

Greer: Alles in Ordnung, Sir?

Chloe: Geht es Dir gut?

Armstrong: Ich bin der Letzte. Da ist niemand mehr.

Young: Greer, gehen Sie. Ich bleibe hinter Ihnen.

(Während die anderen zum Stargate laufen, greift Young zum Funkgerät.)

Young (ins Funkgerät): Hammond, hier ist Young. Bitte kommen. Hammond, hier ist Young! Melden Sie sich!

(Keine Antwort. Im Stargateraum gehen die letzten durch das Tor.)

Greer: Weiter, weiter, weiter, machen Sie schon. Gehen Sie! Weiter!

(Es bilden sich immer noch kleine Blitze am Tor. Young kommt in den Stargateraum, schaut kurz zum Tor und durchsucht hastig herumstehende Kisten. Dann findet er den Koffer, nach dem er gesucht hat und leert schnell seinen Rucksack, um den Koffer mitzunehmen. Greer ist mit einem Verwundeten im Arm der letzte Verbliebene. Er bleibt vor dem Tor stehen und dreht sich zu Young um.)

Greer: Sir!

Young: Gehen Sie!

(Greer geht durch das Tor. Mittlerweile werden die Blitze stärker und, die ganze Basis wackelt, Funken sprühen und Trümmer fallen. Young ist mit Umpacken fertig und läuft auf die Rampe. Hinter ihm explodiert die gesamte Einrichtung, und durch die gewaltige Explosionswelle wird er durch das Tor geschleudert, bevor die Explosion das Tor erreicht. Daraufhin explodiert die gesamte Basis und der Planet gleich mit. Durch die riesige Explosion werden alle angreifenden Ha'tak-Schiffe vernichtet. Im Pentagon wird dem Techniker Walter Harriman gerade etwas per Funk gemeldet und er geht zu General O'Neill.)

Walter: Sir: Colonel Carter für Sie.

(O'Neill geht zu einem Bildschirm, wo sich eine Video-Übertragung von Colonel Carter öffnet.)

Carter: General, wir sind nur knapp davongekommen. Der Planet wurde zerstört. Vor dem Sprung in den Hyperraum haben noch viele Flüchtlinge an Bord beamen können. Wir gehen davon aus, dass die feindlichen Streitkräfte vernichtet wurden. Haben Sie eine Erklärung dafür, wieso unsere Basis angegriffen wurde?

O'Neill: Nein. Wie viele Verluste?

Carter: Zwölf. 80 Personen vermisst. Die Bunkerschild-Technologie hat verhindert, dass wir weitere Leute rausbeamen können. Wie viele haben es durch das Tor auf die Erde geschafft?

O'Neill: Niemand.

Carter: Niemand? Unsere Sensoren zeigen an, dass das Stargate volle sechs Minuten aktiv war, bevor der Kern explodiert ist.

O'Neill: Hier ist niemand aufgekreuzt.

Carter: Wo sind sie denn dann hin?

Fortsetzung folgt...